

**Titel:**

Die Grube Adolf. Erinnerungen - Bilder- Geschichte

Autor: Jürgen Klosa

Verlag: Eigenverlag

ISBN-Nr.: 978-3-00-049913-5

1. Auflage 2015, 304 Seiten

Das Buch kann beim Autor bestellt werden:

1951juergen102@gmail.com ,

es ist auch in der Buchhandlung Wild in Baesweiler vorhanden.

Preis: 23,00 €.

Ein Exemplar befindet sich in der Handbibliothek **Geschichtsverein Baesweiler e.V.**

Kennen Sie noch das Poesiealbum? Man ließ sich von seinen Schulfreunden liebevolle Texte hineinschreiben, zur späteren Erinnerung. So könnte es einem ehemaligen Bergmann der Grube Adolf vorkommen, wenn er das Buch von Jürgen Klosa aufschlägt. Er findet dort hunderte von Namen ehemaliger Kumpel mit ihren Geschichten. Denn das ist die Stärke dieses Buches. Der Leser erhält durch zahlreiche Zeitzeugenberichte der Kumpel, mal lustig und mal traurig, einen anschaulichen Einblick in die schwere Arbeit des Bergmanns. Das spricht sicher auch „Nichtbergleute“ an. Der Autor hat auch die Betriebszeitungen des EBV ausgewertet mit allen darin vorkommenden Namen, Jubiläen, Ereignissen. So ist auch ein Nachschlagewerk entstanden, ein „Who is Who?“ der Zeche Adolf. Eine seitenlange Fotogalerie unterstützt das Suchen und Wiedererkennen.

Es ist ein eigenwilliges Buch. Eigenwillig in der Gestaltung mit Randbemerkungen und Sprüchen. Eine nette Idee sind die Gedankensplitter auf jeder Seite, die immer identisch beginnen mit „Die Grube Alsdorf ist, wenn ...“ Man mag das als Spielerei auffassen, aber sie drücken auch die Zuneigung des Autors zur Grube Adolf, zu den Bergleuten und Bewohnern aus.

Einige Besonderheiten verwirren den Leser manchmal. So gibt das Inhaltsverzeichnis nicht einen kurzen Überblick über den Inhalt, vielmehr steigt man schon durch die vielen Untertitel und einzelne Bilder in das Lesen ein. Apropos Lesen. Ein Tipp: Nicht mit dem genannten Inhaltsverzeichnis beginnen, sondern aufschlagen und einfach herumbliättern. Man bleibt an Bildern oder Überschriften hängen, liest sich an einer Geschichte oder einem Sachverhalt fest, wechselt zur nächsten Geschichte. Faktengläubige finden übrigens auf 43 Seiten eine zeitlich geordnete Übersicht zur Entwicklung der Grube Adolf.

Kritisch anzumerken bleibt wenig. Für den Heimatforscher nicht hilfreich ist der arg verkürzte Quellennachweis. Insbesondere die benutzte Literatur ist nicht nach dem heutigen Standard, der auch in der Heimatliteratur längst üblich ist, aufgeführt.

Auf jeden Fall ist dieses Buch von Jürgen Klosa für alle Bergleute von Adolf, deren Nachkommen und auch für alle Merksteiner Einwohner zu empfehlen. Besonders unterstützt wurde die umfangreiche Arbeit vom Verein Bergbaudenkmal Adolf e.V.

Klaus Peschke